

**Stiftung Drachensee
Hamburger Chaussee 221
24113 Kiel**

Pkw

Von der Autobahn auf die B 76 in Richtung Lübeck wechseln. Nach etwa 2 km von der B 76 am Waldwießenkreisel auf die Hamburger Chaussee wechseln (Richtung Molfsee). Dem Straßenverlauf etwa 1,5 km folgen, Auf der linken Seite der Straße befindet sich das Gelände der Werkstatt, rechts liegt der Drachensee

Bus

Mit der KVG-Linie 61 und 62 in Richtung Russee. Aussteigen an der Haltestelle Petersburger Weg in Fahrtrichtung etwa 200 m weiter gehen. Auf der linken Seite ist der Haupteingang zur Werkstatt am Drachensee dort befindet sich das Ursula-Groth Haus.

Pkw

Autobahn A 7, von Süden aus Richtung Hamburg, dann A 215 nach Kiel, Autobahn A 7, von Norden aus Richtung Flensburg/Dänemark, dann A 210 nach Kiel
Autobahn A 21/B 404 von Süden aus Richtung Bad Segeberg nach Kiel

> dann jeweils weiter Richtung Zentrum / Ostseekai / Landtag

Bus

Ab ZOB / Hbf: Linie 41, 42, 43 bis Haltestelle Landtag, Fahrzeit ca. 10 min.

Mit der Linie 51 bis Haltestelle Reventloubrücke, Fahrzeit ca. 20 min.

Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Familie, Jugend und Senioren
des Landes Schleswig-Holstein



Landesbeauftragter für
Menschen mit Behinderung

Eine Informationsveranstaltung der Beauftragten
der Bundesregierung für die Belange behinderter
Menschen und des Landesbeauftragten für
Menschen mit Behinderung des Landes
Schleswig-Holstein

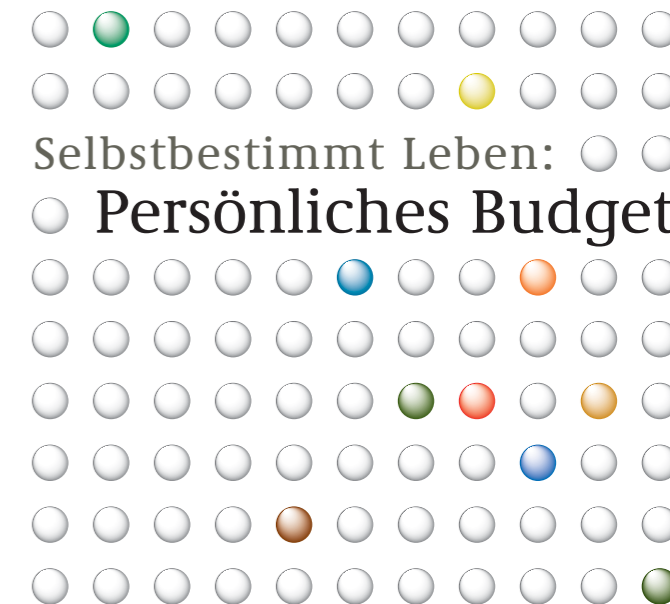
Ansprechpartner

Udo Schomacher
Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit
Behinderung des Landes Schleswig-Holstein
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel
Tel.: (04 31) 9 88 18 91
Fax: (04 31) 9 88 18 94
E-Mail: Udo.Schomacher@SozMi.landsh.de

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel**



Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen



Selbstbestimmt Leben:
Persönliches Budget

Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit
Behinderung des Landes Schleswig-Holstein
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel



Schleswig-Holstein
www.budget-tour.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Einführung des SGB IX sind die Grundlagen für den Paradigmenwechsel in der deutschen Behindertenpolitik geschaffen worden. Hervorzuheben ist ein Instrument, das den Forderungen nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung in besonderem Maße nachkommt. Das Persönliche Budget!

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf ein solches Budget. Dies ist ein wichtiger Schritt, bietet er doch endlich allen behinderten Menschen die Möglichkeit, die individuell bestmögliche Unterstützung zu erhalten.

Ich habe mir deshalb vorgenommen, alle Bundesländer zu bereisen und über dieses neue Instrument zu informieren. Wir möchten mit dieser Kampagne sowohl potenziellen Budgetnehmern als auch der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, mehr über das Persönliche Budget zu erfahren und sich im gegenseitigen Austausch zu inspirieren.

Ich möchte Sie herzlich einladen und ermutigen, die neuen Möglichkeiten zu entdecken!



Sehr geehrte Damen und Herren,

damit Menschen mit Behinderung tatsächlich gleiche Teilhaberechte haben wie nicht behinderte Menschen, kommt der stringenten Verwirklichung von Selbstbestimmung besondere Bedeutung zu.

Ab dem kommenden Jahr besteht für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich durch das Persönliche Budget die benötigten individuellen Unterstützungsleistungen selbständig einzukaufen. Damit können die Menschen mit Behinderung, die sich für diese neue Leistungsform entscheiden, wesentlich unabhängiger über ihre eigene Lebensgestaltung bestimmen.

Wichtig ist die entsprechende Beratung und Begleitung bei der Umsetzung des Persönlichen Budgets, damit die Vorteile dieser neuen Leistungsform voll ausgeschöpft werden können. Da sich hier noch viele Fragen ergeben, freue ich mich, dass die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Frau Evers-Meyer, mit ihrer Budget-Tour nach Schleswig-Holstein kommt, um gemeinsam mit mir über das Persönliche Budget zu informieren.

15. Oktober 2007

Uhrzeit 9:30-11:30 Uhr
Ort Stiftung Drachensee – Saal im Ursula-Groth-Haus

Veranstaltung in einfacher Sprache

- Begrüßung
Dr. Ulrich Hase, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung des Landes Schleswig-Holstein
- Grußworte
Franz Thönnies, Parlamentarischer Staatssekretär Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Friedrich Rabe, Werkstatt am Drachensee (angefragt)
- Einführung:
Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Vortrag in einfacher Sprache:
Dr. Gudrun Wansing, Universität Dortmund
- Budgetnehmer/in als Experte/in in eigener Sache
Budgetberater/in

Uhrzeit 18-20 Uhr
Ort Schleswig-Holsteinischer Landtag – Landeshaus

- Begrüßung
Dr. Ulrich Hase, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung des Landes Schleswig-Holstein
- Grußwort
Dr. Gitta Trauernicht, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein (angefragt)
- Einführung
Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Vortrag
Dr. Gudrun Wansing, Universität Dortmund
- Podiumsdiskussion
Dr. Franz Kiefer, careNetz Service gGmbH
Budgetnehmer/in als Experte/in in eigener Sache
Vertreter/in von 2 unterschiedlichen Kostenträgern
Vertreter/in eines Leistungserbringers
Dr. Gudrun Wansing, Universität Dortmund

Moderation: Susanne Lörx

Anmeldung

9:30 Uhr

18 Uhr

15. Oktober 2007

Vorname, Name

Organisation

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ich komme in Begleitung von Personen

- Ich benötige
- Gebärdendolmetschung
 - Schriftmittlung/Mikroportanlage
 - Unterstützung in folgender Hinsicht:
.....
.....

Alternativ Anmeldung auch per Fax: (0431) 988 1894
oder Mail an: Udo.Schomacher@SozMi.landsh.de